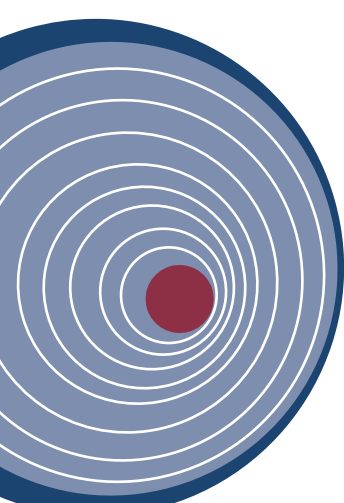


Tagung

des Instituts für Philosophie der Universität Potsdam und der Deutschen Gesellschaft für französischsprachige Philosophie



Die Philosophische Anthropologie und ihr Verhältnis zu den Wissenschaften der Psyche. Ein französisch-deutsches Prisma

19. – 21.2.2018

International Psychoanalytic University (IPU) Berlin

Stromstraße 2 | Raum Haus 2-01a | 10555 Berlin

19. Februar

Die Tier-Mensch-Differenz in der Philosophischen Anthropologie, in der Psychoanalyse und der Metapsychologie

16.15 – 16.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Thomas Ebke, Potsdam
Sabina Hoth, Berlin

Sektion 1

Die Tier-Mensch-Differenz in der Philosophischen Anthropologie, in der Psychoanalyse und der Metapsychologie

16.30 – 17.15 Uhr

Philosophische Anthropologie – ein wirkungsvoller Denkansatz in der deutschen Psychologie des 20. Jahrhunderts

Joachim Fischer, Dresden

17.15 – 18.00 Uhr

Der pulsierende Mensch. Trieb und Leib in der Psychoanalyse

Timo Storck, Berlin

18.15 – 19.00 Uhr

Trieb und Psyche. Zur psychophysischen Differenz bei Scheler und Freud

Torsten Streubel, Berlin

20. Februar

Daseinsanalyse, Psychiatrie und Psychopathologie

10.15 – 11.00 Uhr

Symbolische Individuation. Zur konstitutiven Rolle der Symbolisierung in der Philosophischen Anthropologie (Arnold Gehlen) und Psychoanalyse (Melanie Klein)

Sebastian Edinger, Potsdam

11.00 – 11.45 Uhr

Von der Tierphysiologie zur Psychologie des Menschen. Ein Einblick in Werk und Wirken Frederik Buytendijks

Julia Gruevska, Bochum

Sektion 2

Daseinsanalyse, Psychiatrie und Psychopathologie

12.15 – 13.00 Uhr

„Die Monaden haben Fenster...“. Viktor von Weizsäckers Einführung des Subjekts in die Medizin und die Frage nach einem Denkstil subjektiver Erfahrung

Annette Hilt, Mainz

14.30 – 15.15 Uhr

Sinngeschehen in Psyche und Psychose. Die phänomenologische Anthropologie Henri Maldineys

Till Grohmann, Wuppertal

15.15 – 16.00 Uhr

Jean Ourys Theorie der ästhetischen Konation. Zwischen Goldstein, Lacan und Sartre

Henning Schmidgen, Weimar

16.30 – 17.15 Uhr

Die daseinsanalytische Anthropologie bei dem jungen Michel Foucault

Elisabetta Basso, Lissabon/Paris

17.15 – 18.00 Uhr

Menschliche Unergründlichkeit und psychiatrische Diagnose

Andreas Heinz, Berlin

21. Februar

Epistemologie zwischen Philosophischer Anthropologie und der Selbstreflexion der Wissenschaften

Sektion 3

Epistemologie zwischen Philosophischer Anthropologie und der Selbstreflexion der Wissenschaften

10.15 – 11.00 Uhr

Gaston Bachelards Idee einer Psychoanalyse der Erkenntnis

Hans-Jörg Rheinberger, Berlin

11.00 – 11.45 Uhr

Plessners Freud-Kritik. Zum Verhältnis zwischen Philosophischer Anthropologie und Psychoanalyse für eine Wissenschaft von der Person

Hans-Peter Krüger, Potsdam

12.15 – 13.00 Uhr

Wissenschaftlichkeit als Herausforderung und das Scheitern der Psychoanalyse. Freud im Kontext von Hermeneutik und empirischer Wissenschaft

Birgit Stammberger, Lübeck

14.30 – 15.15 Uhr

Von Freuds psychischem Apparat zur Ko-Konstruktion. Psychoanalytische Erkenntnis und der „Begegnungsmoment“

Andreas Hamburger, Berlin/München

15.15 – 16.00 Uhr

Substanz, Un-Ding, Passage. Zur Geschichte anthropologischen und wissenschaftlichen Fragens nach dem Psychischen

Burkhard Liebsch, Hannover

16.00 – 16.15 Uhr

Abschluß

Thomas Ebke, Potsdam
Sabina Hoth, Berlin

Die Veranstaltung ist öffentlich. Es ist keine Voranmeldung erforderlich.

Nähere Informationen unter:

ebke@uni-potsdam.de, sabina.hoth@ipu-berlin.de

Organisation

Thomas Ebke, Potsdam | Sabina Hoth, Berlin

Gefördert aus Mitteln der Fritz-Thyssen-Stiftung, der Universitätsgesellschaft Potsdam e.V. sowie der Deutschen Gesellschaft für französischsprachige Philosophie



Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung